

Spechtl & Spechtl

Wiener Blues

●●●●

ATS Records, Vertrieb: Preiser

Die Gebrüder Spechtl sind im Gemeindegarten aufgewachsen. Mit Heinz Conrads im Fernsehapparat. Wer alt genug ist, wird sich an die besondere Atmosphäre erinnern, die von der Sendung „Guten Abend am Samstag“ ausgeht. Rainer und Claus mit ihren langen „Zodn“ flüchteten in die Musik der Stones und von Led Zeppelin. Rainer wurde Schauspieler, Claus, sich hauptsächlich als Jazz- und Bluesmusiker verstehend, machte sich als Kontragarist in diversen Schrammelquartetten einen Namen und spielte mit Toni Stricker und Andre Heller. Irgendwann kamen die zwei auf die Idee, „A Schneeflockerl Und A Ruaßflankerl“ neu zu interpretieren. Mit Betonung auf die „Ruaßflankerl“. Dieses sehr wienerische Lied von Hans Lang und Erich Meder war wichtig in Conrads Repertoire. Weil die Umsetzung so fein gelungen ist, wurde speziell in den 90ern in Richard Österreichers Heimstudio nachgelegt.

Nun wurden die Aufnahmen endlich doch noch veröffentlicht. Zusätzlich wurden einige Lieder neu aufgenommen. Die Darbietung der Brüder ist pur, also unverfälscht im besten Sinne. Dabei wird unverschämt quer durch die Landschaft gecovered. Von etlichen Wienerliedklassikern über Bo Diddleys „Before You Accuse Me“, hier „Bevuasd Ma Wos Vuawirfst“, hin zu Georg Danzers „Jo, Da Foi Wiad Imma Glogra“ und „Nobody Knows You When You re Down And Out, fein ins Wienerische übertragen mit „Wannsd Im Oasch Bist, Schaut Di Kaner An“.

leiss